

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 219.

Freitag den 19. September.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Deutscher Humboldt-Verein.

Dieser Verein, dessen Zweck ist die Pflege der Naturwissenschaften zu fördern, dieselben immer mehr zu einem Gemeingute des Volks machen zu helfen und dadurch das fruchtbringende Gedächtniß Humboldt's im deutschen Volke wach zu erhalten, hat in den letzten Tagen hier seine zweite Jahresversammlung gehalten. Dr. Ule und Justizrath Gödecke hatten als Geschäftsführer die Leitung in die Hand genommen und ein Local-Comité sich aller der Mühen und Sorgen bereitwillig unterzogen, welche mit der Vorbereitung einer solchen Versammlung verbunden zu sein pflegen. Trotz aller Bemühungen war selbst aus unserer Stadt die Theilnehmung nicht so groß als man erwartet hatte und von andern deutschen Städten waren auch nur Wenige eingetroffen.

In dem oberen Saale des hiesigen Logenhauses, der mit Fahnen und reichem Blumenschmuck hübsch geziert war, hatte das Comité eine Ausstellung der Producte hiesiger Industrie veranstaltet. Von dem K. Ober-Bergamte für Thüringen waren die metallischen Producte seines Bezirks und lehrreiche Suiten aus dem Steinsalz-Bergwerke in Staßfurth freundlichst überlassen, die hiesige Zuckersfabrik, die Stärkefabrik von Prinz, die Producte der Braunkohle, welche Hübner in Rhamsdorf liefert, die Salzmünder Thonfabrikate, Arbeiten aus der Porzellanfabrik in Lettin, Schmetterlinge aus Zucker, Früchte aus Porzellanmasse von Arnoldi in Gorha, aus der mechanischen Werkstätte unseres Marx, Korbarbeiten von Gligisch und Brink waren interessant genug und aus ihrem naturwissenschaftlichen Verlage hatten die Buchhändler Schmidt und Gräger das Wichtigste vorgelegt. Damit es aber auch an seltenen Sachen nicht fehlte,

hatte der Schiffscapitain Wagener, unser vielge-reiseter Landsmann, viel Schönes aus China und Siam zur Stelle gebracht und mit freundlichem Entgegenkommen erklärt.

Am 14. September eröffnete Dr. Ule die zweite Versammlung des deutschen Humboldt-Vereins, indem er die Mitglieder desselben in unserer Stadt, der Stadt der Industrie und der Wissenschaft, willkommen hieß und widmete dann dem Andenken Humboldt's einige Worte der Weihe. Er zeigte, daß Humboldt der neuen Welt geworden sei, was Aristoteles der alten gewesen, indem er die unsterblichen Verdienste des großen Mannes für die einzelnen Gebiete der Naturwissenschaft nachwies. Daß in der Wissenschaft eine einigende Gewalt liege, ja daß dieselbe ein social-communistisches Element habe, daß sie Glauben und Wissen vereinige, wurde genauer entwickelt und zuletzt darauf hingewiesen, daß die freigewordene Wissenschaft ihre Freiheit auch auf die Staaten übertragen müsse.

Der zweite Vortrag des Dr. Müller gab einen Blick in die hiesigen Naturverhältnisse. Was er in frischer Weise vorlegte, war nicht bloß den Fremden, sondern auch den Einheimischen höchst interessant und deshalb habe ich ihn ersucht den Aufsatz in diesem Blatte auch einem weiteren Kreise zugänglich zu machen.

Hierauf sprach Dr. Delsner aus Breslau über den günstigen Einfluß, welchen die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse nicht nur auf die Wissenschaft selbst, sondern auch auf die Gesittung ausübt. In diesem Sinne wolle der Verein wirken als ein Missions-Verein für das Land der Naturphilister.

Als Borort für das nächste Jahr wurde auf die Einladung des Dr. Köbler Reichenbach im Voigtlande gewählt. Zahlreiche Grüße namentlich aus Sächsischen Städten, aber auch aus Potsdam waren durch den Telegraphen vermittelt.

Ein heiteres Festmahl vereinigte die Mitglieder in dem Saale des Jägerberges, bei dem es an ernsten und heitern Trinksprüchen nicht fehlte. Für den Abend hatten die hiesigen Liedertafeln auf der Weintraube eine Gesang-Ausführung unter Leitung ihrer Dirigenten, der Herren Thieme und Schüssler, veranstaltet, zu der sich durch das heiterste Wetter gelockt eine große Zahl von Hörern versammelt hatte.

In der am 15. September gehaltenen zweiten Versammlung hielt Dr. Bauer einen geschichtlichen Vortrag „Blick auf die Vergangenheit der Naturwissenschaften“, in denen er die Thätigkeit griechischer Philosophen und Astronomen, namentlich des Aristoteles und Hipparch, entwickelte und auch kurz die Verhältnisse des Mittelalters berührte.

Prof. Münter in Greifswald hatte einen Bericht über einen in der Däsee gefangenen Fynnwal eingesendet, aus dem das Wichtigste zur Mittheilung kam.

Zuletzt sprach noch Dr. Köhler über einen Tauschverband für Mineralien; weitere Discussionen hierüber so wie über naturwissenschaftliche Lehrmittel blieben einer späteren Versammlung vorbehalten.

Gegen 12 Uhr schloß Dr. Ule die Versammlung mit herzlichem Worten des Dankes für alle, die hier ihre Zwecke bereitwillig gefördert haben; aus ihrer Mitte dankte Dr. Delsner dem Geschäftsführer und dem Comité.

Ein Theil der Mitglieder unternahm unter der Leitung des Herrn Blümmler eine Fahrt nach Salzünde, wohin Commerzienrath Volke freundlich eingeladen hatte. Da er selbst zu der landwirthschaftlichen Versammlung in Würzburg verreist ist, haben sein Bruder und seine Schwiegeröhne die Führung der Besucher übernommen und ihnen eine gastliche Aufnahme bereitet. Für die Uebrigen ist das Festmahl in unserem Bad Wittkind veranstaltet.

Predigtanzeigen.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis (den 21. Septbr.) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Catechismus-Predigten:

Montag den 22. September Vormittags 8 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. (7. Bitte.)

Mittwoch den 24. September um 8 Uhr Derselbe. (4. Hauptstück)

Freitag den 26. September um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. (5. Hauptstück.)

Zu St. Ulrich: Freitag den 19. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Sonntag den 21. September um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle. Um 2 Uhr Herr Cand. min. Dr. Leidenroth.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr ein Candidat.

Montag den 22. September Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Candidat Dr. von Gersdorf.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 20. September Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 21. September um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 24. September Abends 6 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 126. Königl. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 15,000 Thlr. auf Nr. 87,634. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf 5621. 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 62,776. 2 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 15,691 und 59,087. 1 Gewinne von 300 Thlr. fiel auf Nr. 29,868 und 13 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 10,836. 15,162. 34,736. 38,756. 39,374. 51,336. 53,695. 55,089. 57,830. 69,792. 79,397. 85,579 u. 91,763.

Berlin, den 17. September 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Hallesche Sparkassen-Gesellschaft hat der allgemeinen Landesstiftung des Nationaldanks ein Kapital von 500 *Rth.* zu dem Zwecke überwiesen, um durch die davon aufkommenden Zinsen würdige, bejahrte und besonders dürftige Veteranen der Preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören, und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.

Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60ste Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unverschuldete Krankheit, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, heben die Altersbeschränkung auf und bei gleicher Berechtigung gehen Verwundete den Uebrigen vor.

Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Vertheilung der diesjährigen Zinsen zu machen; wir fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berücksichtigt zu werden wünschen auf, **sich bis zum 30. September** auf der Armen-Kasse bei dem Herrnendant **Pallas** persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen.

Halle, den 15. September 1862.

Die Armen-Direction.

Der Winter-Cursus in meiner höhern Töchterschule beginnt am 8. October. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden des 4., 6. und 7. October bereit.

Emma Hochhammer.

Mobilier-Auction.

Dienstag den 23. September u. folg. Tag Nachmittag 2 Uhr versteigere ich von der verstorbenen Frau Hauptmann **von Mechow** einen schönen Nachlaß in Mahagony-, Nußbaum- u. Birken-Neubles, welche den Sonntag zuvor Nachmittag von 3 bis 5 Uhr zur Ansicht stehen.

Hoppe, Auctions-Commis. u. ger. Taxator.

Holz-Auction.

Freitag den 19. September Nachmittag 2 Uhr soll altes Bauholz verkauft werden

Geißstraße Nr. 21.

Ein **Stußflügel** von starkem Ton und hübschem Außern steht zu verkaufen oder zu vermieten große Braubausgasse Nr. 23.

Zwei fette Schweine zum Verkauf Geißstraße 49.

Mit Bezug auf eine Bekanntmachung der Direction der Thüringischen Eisenbahn vom 18. September ersuche ich diejenigen Inhaber von $4\frac{1}{2}$ procentigen Thüringer Prioritäts-Obligationen, Serie I. und III., welche in die Zins-Reduction von $4\frac{1}{2}$ auf 4% willigen wollen, mit ihre Obligationen behufs deren Konvertirung schleunigst, spätestens aber bis zum 20. October cr. zukommen zu lassen, indem ich mich zur **Kosten- und provisionsfreien** Besorgung dieses Geschäfts hierdurch bereit erkläre. Der Banquier **S. F. Lehmann.**

Die Herren Subscribenten auf das „**Adressbuch**“ für Handel und Gewerbe werden gebeten, ihre Adressen noch im Laufe dieser Woche an uns einzusenden.

Halle, den 17. September 1862.

Dies. Brandt.

Große Ulrichstraße Nr. 18.

Ein 10' hoher Gummibaum, von unten auf Blätter, ist zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 3.

Ein eichener Ausziebetisch und zwei alte Koffer zu verkaufen kl. Sandberg Nr. 10 a, 2 Tr.

Eine Grube guter Dünger zu verkaufen
Hallmauer Nr. 1.

Eine kleine Kinderbettstelle billig zu verkaufen
Geißstraße Nr. 56 im Hofe 1 Tr.

Für **Knochen, Sadern, Horn, Zink** zahlt sehr gute Preise

die Hallesche Rohproducten-Handlung,
Strohhof, Herrenstraße Nr. 10.

Jedes Quantum gebrauchter **Säcke**, beliebiger Dimensionen kauft **Hermann Neufner.**

Zu **kaufen** gesucht werden: ein Haus im Pr. von 1200 bis 1800 *Rth.* und ein dergl. für 4 bis 5000 *Rth.* durch den Sekr. **Kleist**, Schmeerstr. 16.

Schriftliche Aufsätze jeder Art werden mit Sachkenntniß angefertigt durch d. Sekr. **Kleist.**

In meinem Musikinstitut beginnt Montag den 22. September ein Cursus im Elementarunterricht im Pianofortenspiel für Schüler und Schülerinnen von 7 bis 14 Jahren; monatliches Honorar 15 *Gr.* Anmeldungen nehme ich von heute an bis 22. Sept. jeden Tag von 11 bis 3 Uhr — alter Markt 34, 3. Etage (3 Treppen hoch) — entgegen.

Trebiger, geprüfter Lehrer.

Ein ordentliches anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, im Waschen und Plätten nicht unerfahren, sucht zum 1. October einen Dienst. Näheres bei **Fried. Kohlschreiber**, Kapellengasse 5.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich neben einem Geschäft ein Lager in Defen, Platten zu Defen, Kochplatten mit und ohne Ringe, Brat- und Kochröbren, Dfen- und Schornsteinhüren, Rosten u. dal. zugelegt habe, und empfehle diese Artikel zur geneigten Abnahme billigst.

Karl Jänichen, Piannenschmiedemeister,

Zapfenstraße Nr. 11, dicht an der Halle, neben dem neuen Salinengebäude.

Halle, den 15. September 1862.

Alle Sorten blechene Torf- und Kohlenkästen, lackirt und schwarz, Ascheneimer und dergl. Blech- artikel empfiehlt zu billigen Preisen.

Karl Jänichen.

Photographien werden sauber und billig angefertigt, auch werden kleine Medaillonsbilder in einer halben Stunde gemacht. Mein Glasalon befindet sich im Garten des Fleischermeisters **Brauer**, Ober-Leipziger Straße neben dem Telegraphen-Büreau, vis-à-vis der Volksschule.

Fr. Grashoff.

Möbel- und Pianofortetransporte werden angenommen und gut besorgt bei

C. Klingner, Mühlberg Nr. 1.

1400 Rth. werden zur 1. Hypothek ohne Unterhändler zu 4 Procent zu leihen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Nächsten Sonntag Morgens 7 Uhr werden die Arbeiter für unsere **Rüben-Zucker-Fabrik** angenommen.

Zucker-Siederei-Comp.
in Halle.

Einen Lehrling sucht der Bäcker

Schulze, gr. Steinstraße Nr. 60.

Ein anständiges Mädchen findet sofort Beschäftigung in dem Photographischen Atelier von

C. Lesmann, „Engl. Hof.“

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. October gesucht neue Promenade Nr. 8.

Ein nicht zu junges, im Nähen und Plätten erfahrenes Hausmädchen, sowie ein gewandter Kellner erhalten Stellung durch

Frau **Hartmann**, kl. Ulrichsstraße 29.

Eine ehrliche, reinliche Frau oder Mädchen als Aufwartung wird gesucht

Magdeburger Chaussee Nr. 5 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird für 1. October c. gesucht Markt Nr. 17, 2 Treppen.

Man sucht eine Wohnung von drei hübschen Zimmern, womöglich möblirt und mit 3 Betten versehen. Adressen unter A. Z. in der Exped. d. Bl.

Ein gutes **Pianino** wird zu miethen gewünscht.Adr. unter L. C. in der Exp. d. Blattes.

Stube u. Kammer, womöglich Mitte der Stadt, wird von einer einzelnen Person zum 1. October zu miethen gesucht. Adr. unter D. D. in d. Exped.

Es wird bei soliden Wirthskleuten für eine einzelne Dame Stube, Kammer und Kochgelegenheit gesucht. Näheres zu erfragen Moritzkirchhof 15.

Eine Wohnung, 3 Stuben, Kammern und Zubehör, zu vermieten, 1. October zu beziehen. Preis **110 Rth.** — Eine Hofwohnung zu **45 Rth.** zum 1. October zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 9.

3 St., 2 K. u. K. nebst Zubehör den 1. Oct. zu beziehen Königsstraße Nr. 8. Das Nähere im Seitengebäude daselbst.

Eine Wohnung, aus 2 St., 2 K., Küche u. bestehend, nebst Mitgebrauch des Waschhauses und Gartenpromenade ist den 1. Oct. od. Novbr. zu beziehen. Das Nähere sagt Hr **Linke** in d. Babeldr.

Stube, K. u. K. zu vermieten Kubgasse 7.

Anständ. Schlafst. offen Geiststraße Nr. 52.

Am 11. d. Mts. wurde eine Briefftasel mit Geld von Wettin nach Halle verloren. Dem ehrlichen Finder wird eine sehr gute Belohnung zugesichert Kapellengasse 3.

Eine junge schwarz- u. weißgefleckte Kage entlaufen. Bei Belohnung abzug. alte Promenade 20.

Ein gestickter Leibgürtel von d. Schimmelthor nach d. Königsthor verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben kl. Brauhausgasse Nr. 14.

Ein en tous cas ist vor einigen Tagen liegen geblieben.

Robert Cohn.

Freyberg's Garten.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 21. September wird in meinem Garten ein großes **Kunstfeuerwerk** abgebrannt werden; ich erlaube mir, ein hochgeehrtes Publikum darauf besonders aufmerksam zu machen, da ein dergleichen **großes und brillantes** Feuerwerk hier noch nicht gesehen ist.

C. Freyberg.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.